

## Neues Internatsgebäude in Bad Wildungen eingeweiht Weitere Investitionen sind geplant



/ Bürgermeister Ralf Gutheil, Schulleiter Hermann Hubing und Axel Henkel vom Hessischen Wirtschaftsministerium (v. l.) freuen sich über den Neubau in Bad Wildungen.

Im vergangenen November fand auf dem Gelände der Holzfachschule Bad Wildungen die offizielle Einweihung des hochmodernen, für insgesamt 5,8 Mio. Euro entstandenen Internatsgebäudes mit 93 Betten statt. Die ersten Schüler werden ihre Zimmer voraussichtlich im Frühjahr 2020 beziehen können.

Bei der offiziellen Feier im Auditorium der Holzfachschule bedankte sich Schulleiter Hermann Hubing zunächst bei den anwesenden Fördergeldgebern. Von

der Gesamtsumme, die der Neubau gekostet hatte, wurden 50 % von der Europäischen Union und dem Land Hessen übernommen. Weitere 40 % steuerte der Bund bei, sodass letztlich 10 % auf Eigenmittel der Holzfachschule entfielen. Gleichzeitig kündigte der Schulleiter an, dass weitere umfassende Modernisierungsmaßnahmen notwendig seien: Geplant seien unter anderem der Neubau der Tischlereiwerkstätten, des Sägewerks und der Mensa, führte der Schulleiter aus. (hf)

## Neues E-Book zur Berufswahl Viele Chancen im Handwerk

Wer noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist oder gar nicht weiß, welcher Beruf geeignet ist, bekommt mit einem neuen E-Book Unterstützung. „Fit für die Berufswelt – Chancen im Handwerk“ gibt nützliche Tipps für Lebenslauf und Bewerbung sowie Ratschläge für Ausbildung und Studium und zeigt die vielfältigen Chancen auf, die das Handwerk mit seinem breiten Berufsspektrum bietet.

Entwickelt wurde der Ratgeber von Neoavantgarde zusammen mit Rolf R. Reibold (Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk) und der Adolf Würth GmbH. (bs)

Das E-Book gibt es als kostenlosen Download unter

[www.wuerth.de/web/de/awkg/aktionen/ebook\\_ausbildung/e-book-fit-fuer-die-berufswelt.php](http://www.wuerth.de/web/de/awkg/aktionen/ebook_ausbildung/e-book-fit-fuer-die-berufswelt.php)



/ Das E-Book gibt viele nützliche Tipps für die Berufswahl im Handwerk.

## Gestaltungslehrer Toni Schmid verstorben Prägende Lehrerpersönlichkeit

Am 6. Dezember 2019 ist der langjährige Gestaltungslehrer an der Meisterschule in München, Toni Schmid, nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Für viele, die ihn gekannt haben, war er eine herausragende Persönlichkeit. Mit großem persönlichen Engagement unterrichtete er nicht nur an der Städtischen Meisterschule für das Schreinerhandwerk in München, sondern auch in Traunstein und Rosenheim.

31 Jahre lang – seit 1977 – war Anton Schmid, der Schmidtoni, Gestaltungslehrer an der Meisterschule in München. Über 1800 Meisterstücke sind in dieser Zeit unter seiner Anleitung entworfen worden. Das besondere Augenmerk von Toni Schmid, selbst Schreinermeister und Diplomingenieur (FH), galt der Entwick-

lung neuer Beschläge: Magnet-schlösser, Auszugsicherungen, Scheibenbänder, Stangenschlösser, Edelstahlscharniere und, und, und ... Die genaue Zahl seiner Neuentwicklungen, von denen die Meisterschule immer noch profitiert, wusste er selbst nicht mehr genau. (hf/msm)



/ Toni Schmid, langjähriger Gestaltungslehrer an der Meisterschule München.

Foto: Helmut Specht

## Fragen, die im Bewerbungsgespräch gestellt werden sollten Drum prüfe, wer sich ewig bindet

Wenn Betriebe Auszubildende suchen, tun sie nach wie vor gut daran, die Kandidaten sorgfältig zu prüfen. Denn: Jeder vierte Azubi bricht seine Ausbildung ab. Dabei spielen formale Kriterien wie Schulnoten usw. kaum eine Rolle, meist sind Konflikte mit Ausbilder oder Chef der Grund. Davor kann

der Betrieb sich vor allem schützen, indem er Kandidaten beim Vorstellungsgespräch nach Motiven, Einstellungen und Neigungen fragt und so ein Bild vom Charakter des Probanden erhält. (imu-Infografik/Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bundesagentur für Arbeit (BA))



/ Motive, Einstellungen und Neigungen: Wichtige Fragen die einem künftigen Azubi im Vorstellungsgespräch auf jeden Fall gestellt werden sollten.